

FASZINATION ZUGSPITZE

Erlebnisswelt ... mit den besten Aussichten

Reinhold Messner, der Südtiroler Extrembergsteiger, meinte einmal: "Auf die höchsten Gipfel führt keine Seilbahn." In diesem Fall sollte dieses Zitat widerlegt werden, denn auf den höchsten Berg Deutschlands, die 2.962 m hohe Zugspitze, führt von Tiroler Seite aus die Tiroler Zugspitzbahn.

In nicht einmal 10 Minuten gleitet die Seilbahn über starke Tragseile und Trägerstützen, in einer Länge von 3.600 m, hinauf, entlang an schroffen Felsformationen und wer die Augen wagemutig weit offen hält, dem offenbart sich ein unglaublicher Blick über die weit unten liegende Landschaft im Grenzgebiet zwischen Österreich und Deutschland.



Oben angekommen - immerhin schaffte man es ohne große Anstrengung von 1.725 m auf 2.950 m Seehöhe - ist der Drang groß, den Parade-Aussichtsberg der Alpen endgültig zu erklimmen und sich auf den Aussichtsterrassen dem weiten Blick hinzugeben. Nachdem der Besucher das Gipfelhaus verlassen hat, befindet er sich auf deutschem Boden. Die Grenze verläuft direkt auf der Zugspitze wohlgemerkt. Im Winter sind es die Skifahrer, im Sommer die Bergsteiger und Wanderer, zu beiden Saisonzeiten jedoch die Gipfelstürmer, welche sich von der Faszination Zugspitze beeindruckt lassen.

Erlebnismuseum am Gipfel

Das erste Museum im Gipfelhaus der Zugspitzbahn wurde 1986 anlässlich des Jubiläums "60 Jahre Zugspitzbahn" eröffnet. Im Jahr 2005 fand eine vollständige Neukonzeption und Umgestaltung des Museums statt und seitdem präsentiert sich diese *Erlebnisswelt ... mit den besten Aussichten*.

Die Themen, welche sich in verschiedenen Räumen auf einem Rundgang darbieten, betreffen die "Eroberung der Zugspitze", "Ausblicke", "Sinnesvisionen" sowie den "Abschied vom Berg".



Begonnen wird der Rundgang in einem dunklen Raum, welcher an der linken Wand Fotos aus der Vergangenheit in schwarz/weiß innerhalb des charakteristischen Filmstreifens zeigt. Die Vitrinen rechts davon beschreiben die Geschichte der Eroberung der Zugspitze – begonnen um 1820, als der Reuttener Josef Naus es erstmals wagte, die Zugspitze zu besteigen. Leutnant Naus war Landvermesser im bayrischen Dienst und erhielt den Auftrag, das Werdenfelser Land für den "Atlas von Bayern" zu vermessen.

Die Geschichte der Bahn, der ersten Seilbahn Tirols, beginnt dann 1924, als mit der technischen Eroberung der Zugspitze von österreichischer Seite begonnen wurde. Dieses Pionierprojekt konnte durch die Erteilung der Konzession für den Bau einer Seilschwebbahn an ein Interessenskonsortium unter der Führung von Rechtsanwalt Dr. Stern aus Reutte in Angriff genommen werden. Mittels 400 Bauarbeiter und nach 14 Monaten Bauzeit konnte die Bahn 1926 fertig gestellt werden. Am 5. Juli 1926 fand die Eröffnung statt. Das Meisterwerk der damaligen Technik bezwang einen Höhenunterschied von 1.581 m, die reine Fahrtdauer betrug 16-18 Minuten, zu jener Zeit konnten 19 Fahrgäste auf einmal befördert werden.

Bereits in den Jahren 1952 – 1964 wurde modernisiert. Neue Leichtmetallkabinen, welche 23 Personen fassten, wurden eingesetzt und durch eine höhere Geschwindigkeit konnte die Förderkapazität erhöht werden. Bis 1964 konnte der Gipfel der Zugspitze nur durch eine Gratwanderung erreicht werden, 1964 fand der Ausbau der Zugspitz-Gipfelbahn statt und seither kann der Gipfel sehr entspannt und ausgeruht erreicht werden.

1988 unter der Führung der neuen Eigentümer, der Zillertaler Gletscherbahnen, erfolgte ein Neubau. 1991 fand bereits die Eröffnung der neuen Zugspitzbahn statt. 2003 brannte die Talstation der Bahn ab und konnte bereits nach einem halben Jahr wieder eröffnet werden.

Den geschichtlichen Rundgang abgeschlossen geht es nun weiter in den nächsten Raum, an dessen Eingang eine Leichtmetallkabine mit der Nr. 5 auf den Besucher wartet. An der Wand links hängt ein Zugspitz-Panorama, die einzelnen Gipfel sind mittels Beleuchtung anhand der Namenstabelle ausfindig zu machen. In Folge führt ein Raum in ein 3D-Multimedia-Kino - die höchstgelegene 3D-Show Europas übrigens!



Die Stiege hinab lässt den Besucher bereits staunen, denn eine hohe Glasfront öffnet den Blick in die Bergwelt, ein Glasboden mit Blick in die Tiefe fordert zum Mutigsein heraus. Wer's lieber weich unter den Füßen hat, der stellt sich gerne auf den Teppich, welcher eine begehbare Landkarte darstellt. Darauf steht ein Panorama-Profil des Wettersteingebirges.

Wussten Sie, dass ...

- ... die Zugspitze 30 Millionen Jahre alt ist?
- ... das Gewicht der Zugspitze 198 Milliarden Tonnen ausmacht?
- ... am 12. Juli 1985 mit 335 km/h die höchste Windgeschwindigkeit auf dem Gipfel erreicht wurde?
- ... am 14. Februar 1940 die tiefste Temperatur gemessene -35,6 °C ausmachte?
- ... pro Sommer 50-60 Gewitter auf der Zugspitze aufgezeichnet werden?



Ein kleiner Raum im Rundgang bietet Platz für ein kleines Kino, dort wird ein Film über den Bahnbau gezeigt. Der angeschlossene Raum widmet sich der Sonderausstellung "80 Jahre Tiroler Zugspitzbahn 1926 – 2006".

Die letzte Station des Rundgangs in der Erlebniswelt "Faszination Zugspitze" zeigt einen weiteren Film mit Impressionen in Bezug auf den Abschied vom Berg. An der Wand ist ein Längsprofil der Tiroler Zugspitzbahn 1964-1991 angebracht, gegenüber kann der neugierige Besucher sich in eine Art Fernglassituation begeben und den Taubenschwanz, eine Gletscherspalte, einen Gletscherbach sowie Alpenrosen aus nächster Nähe betrachten.

Nach all diesen Eindrücken und so viel Geschichte und Statistik darf sich der Besucher getrost in das Panorama-Gipfelrestaurant zurückziehen, sich stärken und einen letzten Blick auf die atemberaubende Bergwelt werfen, bevor es mit der Tiroler Zugspitzbahn wieder in Richtung Ehrwald-Obermoos zurück geht!

Öffnungszeiten Winter 2011: bis 25. April 2011; Sommer 2011: 20. - 22. Mai 2011 bzw. 28. Mai - 1. November 2011; Auffahrt täglich von 8:40 – 16:40 Uhr im 20 Minuten Takt

Adresse: A-6632 Ehrwald / Obermoos, Tiroler Zugspitzbahn

Telefon: +43 (0) 5673 / 2309

Mail: info@zugspitze.at

www.zugspitze.at

© Land Tirol; Mag. Simone Gasser MAS, Text und Abbildungen

Abbildungen:

- 1 - Gipfelkreuz Zugspitze
- 2 - Zugspitze, Erlebnismuseum, Raum 1
- 3 - Zugspitze, Erlebnismuseum, Leichtmetallkabine mit der Nr. 5
- 4 - Zugspitze, Erlebnismuseum, Sonderausstellung